

Was glauben Sie?

Eine Umfrage zum Glaubensbekenntnis

Nach einer Idee von Hans Veit



© Cornelia Menichelli · pixelio.de

Einleitung

Was glauben Sie?

Mit einer Umfrage kann man die Beschäftigung mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis einleiten. Auf dem Fragebogen finden sich 22 Thesen, die sich locker am Credo orientieren. Die Befragten sollen antworten, ob sie zustimmen oder nicht. Der Fragebogen eröffnet einen Diskussionsraum: Nicht jeder glaubt das Gleiche und man muss schon gar nicht alles glauben. Die Umfrage ist bewusst kurz gehalten, damit man die Ergebnisse in Kleingruppen und im Plenum besprechen kann.

Die Thesen sind offen und z.T. mehrdeutig gestellt, denn sie sollen ein Gespräch einleiten und zum Weiterfragen und Weiterforschen anregen.

Der Fragebogen sollte nicht suggerieren, dass die Inhalte des Glaubensbekenntnisses wie harte Fakten für richtig gehalten werden müssten. Das Glaubensbekenntnis ist keine mathematische Formelsammlung, sondern ein sprachliches Ringen um Inhalte, die diese Worte nicht erfassen können. Diese Offenheit und dieser Verweischarakter sollten in der Auswertung deutlich gemacht werden. Eine Umfrage bei Gottesdienstbesuchern könnte zeigen, dass alle im Gottesdienst das Credo mitsprechen können, auch wenn sie die Inhalte unterschiedlich füllen und vielleicht nicht allem zustimmen können.

Organisation und Durchführung

Die Konfis befragen Gottesdienstbesucher, Leute auf der Straße, Eltern und Großeltern oder andere Gruppen. Der Zeitbedarf muss daher individuell abgestimmt werden. Hier bietet sich die Möglichkeit, Meinungen von außen in den Konfiunterricht hereinzuholen und als Gruppe sichtbar zu werden.

Für die analoge Variante sollte man den Fragebogen auf mehrere DIN-A-3 Blätter groß kopieren und auf einem Flipchart aufhängen. Die Konfis können dann mit unterschiedlichen Farben (unterteilt nach befragten Gruppen) ihre Ergebnisse mit Aufklebepunkten oder mit dicken Stiften eintragen. Für die Computervariante können die Ergebnisse in einer Exceltabelle gesammelt werden und als Diagramm dargestellt werden. Das Ergebnis kann dann in der Gruppe besprochen und ausgewertet werden. Folgende Fragen können das Gespräch leiten: Wo gibt es Auffälligkeiten (große Unterschiede bzw. Ähnlichkeiten in den Antworten)? Gibt es Unterschiede in den Antworten der Gottesdienstbesucher und der Passanten auf der Straße? Warum haben die Leute bei dieser Frage wohl so geantwortet? Wie kann man diesen Punkt unterschiedlich deuten? Könnten diese beiden trotz ihrer Ablehnung das Glaubensbekenntnis mitsprechen? Warum gibt es ein Glaubensbekenntnis? Die Ergebnisse lassen sich anschließend im Gemeindebrief veröffentlichen oder als Baustein für einen Konfigottesdienst verwenden.



UMFRAGE ZUM GLAUBENSBEKENNTNIS

Guten Tag, wir sind Konfirmandinnen und Konfirmanden und heißen:
Wir beschäftigen uns im Konfirmandenunterricht mit dem Glaubensbekenntnis
und machen dazu eine Umfrage.
Würden Sie uns bitte ein paar Fragen beantworten?

	Frage	stimme zu	weiß nicht genau	stimme nicht zu
1.	Ich glaube, dass es einen Gott gibt.			
2.	Ich denke, dass man zu Gott auch Vater und Mutter sagen kann.			
3.	Ich glaube, dass Gott alles kann: Er ist allmächtig.			
4.	Gott kümmert sich um uns.			
5.	Gott hat alles gemacht, was es gibt.			
6.	Jesus ist Gottes Sohn.			
7.	Was bedeutet „Gottes Sohn?“			
8.	Jesus war wirklich Mensch.			
9.	Jesus war wirklich Gott.			
10.	Jesus ist von den Toten auferstanden.			
11.	Zu Jesus kann man beten.			
12.	Wer nicht an Jesus glaubt, verpasst etwas.			
13.	Jesus hat die Welt verändert.			
14.	Jesus wird einmal wiederkommen.			
15.	Gott kann man spüren.			
16.	Gott wirkt bei uns.			
17.	Gott findet man in der Kirche.			
18.	Die Kirche ist heilig.			
19.	Ich bin heilig.			
20.	Gott ist überall.			
21.	Gott vergibt alles.			
22.	Ich lebe ewig.			